



Führung des Herrn Professors Heyn, den Neubau des Königl. Hoftheaters unter Führung des Herrn Architekten Semper und die drei Hauptwerkplätze der Dresdner Wasserwerke: Abflusprobirstation bei der Neustädter Gasanstalt, die großen gewölbten Wasserbehälter an der Maderberger Chaussee beim Fischhaus und das Maschinenhaus nebst Sammelbrunnen und Sammelrohrleitung an der Saloppe besucht.

Unter den auf dem Antonspfad sechsten Höfen und Götterinnen hatte sich die Gewohnheit eingestellt, Sonn- und Festtags schon Nachmittags in der vierten Stunde mit ihren Wagnen nach dem Antonspfad zu stürmen und daselbst die Schauplätze ihrer wöchentlichen Thätigkeit zu occupiren. Dieses Verfahren stand allerdings mit den Vorschriften über die Sonntagsfeier nicht im Einklang. Die Marktpolizei hatte es demzufolge auf eine Taxia gegen diese Mißthat abgesehen und so sah man am Sonntag Nachmittags schon vor 4 Uhr zwei Wohlhabendsten mit gefesteter Nieme und gewichtigen Schritten den Antonspfad sammt die daselbst einmündenden Straßen abparouilliren. Sie erwarteten die Vorspannen derer, die sich als Feinde der Vorschriften über Sonntagsfeier und Marktordnung außerhalb des Gesehes gestellt hatten und dem hochnotpeinlichen Valogerecht verfallen waren. Aber siehe da — die Höfer und Höferinnen mochten Lunte gerochen haben, denn es blieb Alles ruhig und es nahete keine Wagnen. Erst als die Kreuzthurmuhre die sechste Stunde ausgeschlugen, da öffneten sich die Schleusen der in den Antonspfad einmündenden Straßen und herein stürzten in drohendem Gedränge auf ihren Turnierplatz die Höfer und Höferinnen mit ihren transportablen Waarenstücken, mit ihren Diogenesfässern und Schilderhäusern und ihren Familienchirimen und sie waren insgesamt ihres Dienstes so beseßten, daß Mäntlein und Fräulein sich nicht einmal Zeit genommen hatten, vor Beginn des Transportes ihrer fliegenden Geschäfte den Sonntagsflanz abzulegen. Da zogen Männer im Beateirod und den Collier auf dem Kopf den hochbelasteten Geschäftswagen und dem federgeschmückten Gut unterstützten durch Schieben den feuchenden Gesegeponen. Wenn dankbar anerkannt werden muß, daß es durch diese Maßregel auf Befestigung einer ganz unwillkürlichen Ordnung der Sonntagsruhe abgesehen ist, so bleibt nur zu wünschen, daß sich das wachende Auge der Behörden auch auf andere Uebelstände richtet. Dahin gehört z. B. das oft widerwärtige laute Discutiren der am Morgen der Sonn- und Festtage mit dem Reinigen der Straßen beschäftigten Rathsbauarbeiter; dahin gehört ferner das Willen der den Milchwagen vorgespannten Hunde. Den Besigern von Fuhrwerken letzterer Art könnte recht gut eine bestimmte Stunde bezeichnen werden, bis zu welcher sie ihr Milchgeschäft an Sonn- und Festtagen beendet und mit ihren Milchgeschäften an Sonn- und Festtagen wieder den Straßen zuwenden müssen; die innere Stadt wieder den Straßen zuwenden, bedarf es nur gehöriger Beaufsichtigung.

Wahrscheinlich ist die Ede zwischen dem Georgenthor und dem hinteren Schloßthore, vis-a-vis der katholischen Kirche eingepflanzt. Wir beobachten dessen schon, aber mit der Georgenthor-Erweiterung ist es nicht. Es handelt sich, soviel wir hören, um die Errichtung eines Treppenturmes, welcher die bessere Verbindung zwischen den einzelnen Etagen im Königl. Schloße herstellen soll. Lange Corridore und Treppen müssen durch- und überschritten werden, ehe man von den dort gelegenen Zimmern der ersten in die darüber liegenden der zweiten Etage gelangen kann und diesem Uebelstand soll durch den neuen im- beziehentlich Einbau abgeholfen werden, der auch einen Eingang vom Hofe erhalten soll.

Von der Friesenstraße wird seit einigen Tagen ein Dienstmädchen vermißt, und behauptet man, daß dasselbe bei Gelegenheit einer Verlegung, die es in die innere Stadt geführt, ein Unglück zugefallen sein dürfte.

Einem Logenschlichter im Königl. Hoftheater gab vor einigen Abenden ein junger Mann, vor Beginn der Theatervorstellung, die er ansehen wollte, seinen Hut in die Garderobe zu einstweiligen Verwahrung. Dabei ließ er sich von dem Logenschlichter ein Opernglas. Dasselbe soll er aber noch bis jetzt zurückbringen und dafür seinen Hut austauschen. Letzterer befindet sich noch immer in Verwahrung des Logenschlichters. Das Geschäft aber, welches der Logenschlichter mit dem Tausche gemacht hat, soll keineswegs brillant sein.

Was mandmal den lieben Briefträgern zugehört wird, mag Folgendes darthun? Dieser Tage bekam ein Briefträger einen Brief zum Austragen auf — Straße Nr. 14, auf dessen Rückseite zur Information Folgendes bemerkt war: „Hochverehrter, sollte es nicht Nr. 14 sein, so ist es 13 oder 12, sei so gut, gib die Mühe, ich werde Dir dankbar sein, wenn ich wiederkomme.“

Vorgestern Vormittag hatte ein Droscher J. an der Leipziger-Dresdner Eisenbahn, welcher einen Güterzug von hier nach Leipzig zu begleiten hatte, das Unglück, unweit der Station Borsdorf von dem im Gange befindlichen Zuge herabzufallen und hierdurch so bedeutende Verletzungen zu erleiden, daß er noch im Verlauf desselben Nachmittags im Hospital zu Leipzig, wohin man ihn alsbald transportirt hatte, verstarb. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittwe mit zwei Kindern.

Vorgestern Abend ist von dem Geschäftlocale eines Dresdners in der Hauptstraße ein großer Aushängelosten mit ziemlich werthvollem Inhalte (außer Drechslerwaaren sollen auch diverse Schmuckgegenstände von Talmigeln, z. B. Uhrenketten, sich darin befunden haben) von der Wand losgerissen und gestohlen worden. Den Kasten hat man später leer in der Friedrichstädter Allee wieder aufgefunden.

Wiederum war in diesen Tagen ein fremder Händler so unvorsichtig, seinen Handwagen mit vielen Kannen Butter über Mittag aufschüttele am Zwinger stehen zu lassen. Die Folge davon war, daß ihm davon sechs Kannen Butter ausgeführt wurden.

Von den höchst werthvollen und in den meisten geschätzten Kunst- und Handlungsgütern eingetriebenen Cassa-Componisten, welche eine genaue Controle beim Verkauf ermöglichen, mit der Buchbinder von J. G. Franke, Weberstraße 14, assortirtes Lager zu billigen Preisen (siehe Inserat).

Am Sonntag Nachmittags ist wiederum in Leipzig der Aeronaut Theodor Sivel mit seinem Niesenballon „Coloz“ aufgefliegen. Der Ballon stieg 1/6 Uhr von der Wiese des Pfaffen-dorfer Hofes auf und ging in östlicher Richtung über die Stadt. Gegen 7 Uhr landete er in der Nähe des Dorfes Seifersdorf bei Liebertsdorf. Außer Herrn Sivel fuhren sechs Personen mit.

Ein aus der Lausitz gebürtiger junger Mensch hat am Sonnabend Abend in der 7. Stunde die Chiffre eines Weinbergbesizers auf dem Pflaß bei Meißner auf der Chaussee angefallen, gemißhandelt und ihr aus dem Tragkorb ein Brod gestohlen. Auf seiner Flucht in die Weinberge ward der nach Brod gehende Räuber von Arbeitern ergriffen und an die Polizei-Behörde abgeliefert.

Zwischen Grieschwitz und Böhl, in der Nähe Mautens i. B., ist am 6. d. der Webermeister und Bahnarbeiter Graf aus Voigtberg, 38 Jahre alt, durch eine umstürzende Mauer getödtet worden. Graf ging neben dem Geleis lang hin und das mit

Erdrassen beladene Fuhrwerk, welches auf eine eingestürzte Schiene gerieth, stürzte gerade auf seinen Körper. Der Unglückliche, der eben seiner in Delanig lebenden Frau das Wochenlohn im Betrage von 8 Thlr. überbringen wollte, ist auf dem Transport nach dem Mautenschen Krankenhaus gestorben.

In der letzten Nacht hat sich in und um Schneberg eine Schaar außerordentlich roher Menschen bemerkt gemacht. In der Nacht vom 8. zum 9. dieses sind an der mit der Schloßhofsstraße parallel laufenden Straße nicht weniger als 49 junge, lebenskräftige Bäums abgebrochen worden und am nächsten Vormittag haben nach Kirchberg zurückkehrende Gesehäftspflichtige in der Nähe von Griesch-bach auf offener Straße den tollsten Unfug getrieben, verschiedene Leute verhöhnt und in den Straßenrinnen geworfen, Frauen verspottet und einen jungen Menschen, gar nicht fern von der Stadt, mit Steinen geschlagen, gedroselt, niedergeworfen und mit Füßen getreten. Etwas Genaueres verlaute noch nicht über die Insultanten.

Versteigerungen. Den 13. d. in den Gerichtsämtern Döhlen: Eleonore Stadtsch's Fabrikgrundstück in Jandorode 8729 Thlr. Burgstraße: Wilhelmine Salzege's Haus und Feld in Köthenstraße 1722 Thlr. Neulohse: Johanne Trefler's Grundstück in Mittelneuvölde 1150 Thlr. Herrnhut: Christian Walter's Haus in Niederrennerdorf, 693 Thlr. taxirt.

Verlautbarungen im Handelsregister. Erloschen ist die Firma: Rudolph Grellet hier. Ertragen die Firmen: M. Gerschel, als deren Inhaber Max Gerschel in Berlin, Hugo Wärgel, als deren Inhaber Wilhelm Hugo Oscar Richard Wärgel hier. Zu dem Abblasse des Productenbändlers Herrn Friedr. Aug. Weydel, sowie zu dem Vermögen der Herren Kaufmann Heinr. Friedr. Oscar Zobote, Kaufmann Alb. Aud. Grellet, Agent Hebr. Rudowich hier, ist der Concursbeschluß erloschen worden.

Öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung vom 8. Mai. Auf der Einlagebau ist, des Betrages angefaßt, der Cantor Johann Heinrich Berger aus Griebach bei Naunitz, einstmaliger Restaurateur des Mühlenthandlens an der böhmischen Grenze, die er sich zum zweiten Male der Strafe zu unterwerfen, die er in demselben Jahre bereits einmal wegen erfolgloser Falschmünzerei mit 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte. Der verurtheilte Angeklagte 1 Jahr Arbeitshaus verurteilt hatte und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Wohnung in Wadowitz und dorthin hatte er der einjährigen Zeit die Aufforderung erhalten, sich zur Hauptverhandlung einzufinden. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen. Berger war aber damals wegen Trunkenheit unfähig gewesen.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Mai 1874. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 27 Grad. Bar. 64. 2. seit gestern gefallen 3/8 U. — Thermometer nach Reaumur: 14 Grad über Null. — Die Schloßthurmschnecke zeigte Nordostwind, Dimmel: trübe.

Zugsgeschichte.

Deutsches Reich. Am 7. d. zog die Dynamitfabrik in Dünnwald bei Adl in die Luft. Gegen 12 Uhr Mittags löste man, weitläufig einen Knall und sah in demselben Augenblicke eine Rauchkule gegen den Himmel emporsteigen — die Dynamitfabrik war dem Erdboden gleich. Dem Vernehmen nach sind fünf Arbeiter um das Leben gekommen. Die in der Fabrik beschäftigten Arbeiter hatten dieselbe zum Glück kurz vorher verlassen. Die Explosion wurde in Adl gehört.

Frankreich. Die Kirche hat einen guten Magen — das beweist einmal wieder die folgende Mitteilung verschiedener Vaterländer: Graf Georg von Proby hat vor acht Jahren, als seine Tochter, die Comtesse Georgine von Proby, in das Kloster aufgenommen wurde, die einschüchternden Taxen von 200,000 Fr. in Wien und 600,000 Fr. in Paris bar und antipantus erlegt. Da nun die Comtesse, statt definitiv den Schleier zu nehmen, den Grafen Paul von Proby heirathete, so verlor sie die bereits eingezahlten namhaften Beiträge zu Gunsten der betreffenden Kloster.

Frankreich. Der Schwurgerichtshof von Nancy verurtheilte am 6. Mai den dortigen Goldhändler Augustin Droue zu sieben Jahren Gefängniß, weil er während des Krieges, als die deutsche Verwaltung in dem Meurthe-Departement 15,000 Franken fälschte, dem mit dieser Operation betrauten Mannheimer Bankhändler und Paas mit Rath und That behilflich gewesen ist. Der Gerichtshof erklärte in dieser Handlung ein von dem Strafgesetze verpöntes „geheimes Uebereinkommen mit dem Kaiserreich.“ Aus allen Theilen Frankreichs, namentlich aber aus der Gharne, Pagny und Burgund, laufen Zimmerberichte über die Verurtheilung ein, welche der Kraft in diesen letzten Tagen in den Rheinbergen, Belgien und Ostpreußen angeliefert hat.

Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung, am Freitag den 23. d. die Nationalversammlung über die Errichtung einer ersten Kammer der Nationalversammlung vorzulegen.

Die Wäner der Wänerarbeiten gewinnt eine Ausdehnung wie noch nie zuvor, auch sind die ultramontanen Wäner in flammender Begeisterung darüber: „Es wird nicht nur die großen nationalen Wänerarbeiten, welche die gläubigen Ausgebungen hervorgerufen haben, sondern auch die kleinsten Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.“ Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein. Die Wänerarbeiten werden die Wänerarbeiten sein.

Vermischtes.

Die Wiener Ausstellung hat die Aufmerksamkeit des Publikums auf ein neues Kaffee-Surrogat, den sogenannten Reigen-Kaffee gelenkt, dessen Anwendung man allgemein den Familien Wohlgeschmack des Kaffees in Wien und den benachbarten Ländern anrühmt. Ueber Geschmackfragen ist bemerkt nicht





Nachdem nun der Bau meiner Geschäftsräume parterre und erste Etage beendet ist, erlaube ich mir auf meinen Preis-Courant einiger neuer Artikel hinzuweisen:

Jedermann erhält:

- Bar 1/4 Sgr. 1 bergelbete Krageknopf.
1/4 Sgr. 1 Farbenfaß.
1/4 Sgr. 1 Paar Ohringe.
1 Sgr. 1 Paar Manschettenknöpfe.
1 Sgr. 1 Schachtel Spielzeug.
1 Sgr. 1 Collier.
1 1/2 Sgr. 1 Garnitur, Brosche mit Ohrringe.
1 1/2 Sgr. 1 Schreipuppe.
1 1/2 Sgr. 1 Schreierfaß.
2 Sgr. 1 Paar Haarnadeln.
2 Sgr. 1 Dübend Weisheit.
2 1/2 Sgr. 1 Medaillon.
2 1/2 Sgr. 1 Tafelhandschreibzeug.
2 1/2 Sgr. 1 angelegte Wapp.
3 Sgr. 1 Uhrkette.
3 Sgr. 1 Faltmapp.
3 Sgr. 1 Tafelring.
3 1/2 Sgr. 1 Portofalet.
3 1/2 Sgr. 1 Wappkoll.
4 Sgr. 1 Kissenbezug.
4 Sgr. 1 bergelbete Uhrkette.
Bar 1 1/2 Thlr. 1 Etui gegen Regenjammer.
1 1/2 Thlr. 1 Armband aus Zalmgold.
1 1/2 Thlr. 1 feines Halsband mit Silber durchwebt.
1 1/2 Thlr. 1 große schwebende Medaillon.
1 1/2 Thlr. 1 Goldschmuck mit Zuhalt.
2 Thlr. 1 Photographie-Album für 200 Bilder.
2 1/2 Thlr. 1 acht goldene Medaillon.
2 1/2 Thlr. 1 Brosche und 1 Paar Ohrringe aus acht Berg-Cristall.
2 Thlr. 1 Paar Haarnadeln, fein mit Perlmuttern ausgelegt.
4 Thlr. Brosche und Ohrringe aus acht Berg-Cristall.

Galanteriewaaren-Handlung F. G. Petermann, Dresden, Galeriesstrasse 10, parterre und erste Etage.

1 Hausbibliothek, bestehend in 900 Bänden, ist billig zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 8c. Part.
Eine junge Witwe, Schulbesitzerin, wünscht sich mit einem gebild. Mann zu verheirathen. Offerten unter P. N. 27 in die Expedition d. Bl. erbeten.
12 Stück schöne Kirschbaumstämme sind zu verkaufen: Alte Spiegelglocke, zunächst der Fußmühle.
Ein eleganter Kapp, ein u. a. wappmäßig gefahren, auch geritten, steht preiswürdig zum Verkauf Bürgerweide 22.
5 herrliche Damen-Garberoe, elegante neue, sammetne und seidene Kleider zu verkaufen. Badergasse 29, 2. Et.

Goldfische, sowie Wasser dazu, emblet die Galanteriewaaren-Handlung F. G. Petermann Dresden, Galeriesstrasse 10.
Kleider werden geschmackvoll, sowie jede Arbeit schnell und gut gefertigt. Galeriesstrasse Nr. 11, 2. Etage.
Weißnäherei, sowie jede andere Arbeit wird sauber u. billig auf Nähmaschine, Doppelstich, gefertigt. Bühlengasse 22, 3. Etg.

Sofort wird in bester Lage Dresdens ein Restaurant gesucht. Adressen beliebe man unter C.F. 18 in diesem Blatte niederzulegen.
Neue 3-Gimer-Vierfüßer verkauft Stadt Nürnberg.
Verbenen. 2000 St. Verbenen sind noch abzugeben in der Handelsgärtnerei von Karl Opitz in Orna Nr. 1 d. Dresden.
Eine Partie weißbuntes Buchholz liegt zum Verkauf bei C. B. Ludwig, Ober-Randorf bei Rabenau.
Brauerer-Geräte, als wie: 1 eiserne Bierkessel, so gut wie neu, 1 dazu gehöriger kupferner Schutboden, 1 starke kupferne Bierpumpe und 65 Cu.-Fuß eiserne Malzdarrborten sind billig zu verkaufen. Ditttergut Randorf bei Schmiedeborn.
Pianinos, Ruhmann u. Polyaner, begehrt ein gebrauchtes, vorzüglich im Ton, mit vollständigem Eisenrahmen, stehen unter Garantie äußerst billig zum Verkauf in der Fabrik Johannsstraße 22.
3-400 leere Pfüßer mit Eisenreifen A 6 Sgr. v. St. 2-300 leere Ballons mit Stroh A 15 Sgr. v. St. sind zu verkaufen. Königbrüderstr. 54 A. Bessell.

Brotschen mit Ohrringe aus acht Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler.
Manschettenknöpfe aus acht Gold, das Paar 1 Thlr.
Chemisettenknöpfe aus Gold, das Stück 10 Sgr.
Uhrschlüssel aus Gold, das Stück 25 Sgr.
Siegelringe, Trauringe aus acht Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 1 Thaler.
Medaillons aus acht Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 2 1/2 Thlr.
F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriesstrasse 10, Parterre und erste Etage.

Strohüte werden schön, schnell und billig gewaschen, gefärbt, modernisiert und angeputzt. Neue Hüte in allen Facons preiswürdig u. blauenschwarz 45, part.
Sommer-Levkoyen, englische großlumige, verästelte Farben; andere Sommergewächse, in reicher Auswahl, beste Qualität. Oscar Liebmann, Tharandterstrasse Nr. 15 b.
Strohüte, werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form schön, schnell und billig umgearbeitet, sowie Lager von modernsten Strohhüten zu billigen Preisen. Galeriesstr. 9, J. E. Raschke.

Sofort wird in bester Lage Dresdens ein Restaurant gesucht. Adressen beliebe man unter C.F. 18 in diesem Blatte niederzulegen.
Neue 3-Gimer-Vierfüßer verkauft Stadt Nürnberg.
Verbenen. 2000 St. Verbenen sind noch abzugeben in der Handelsgärtnerei von Karl Opitz in Orna Nr. 1 d. Dresden.
Eine Partie weißbuntes Buchholz liegt zum Verkauf bei C. B. Ludwig, Ober-Randorf bei Rabenau.
Brauerer-Geräte, als wie: 1 eiserne Bierkessel, so gut wie neu, 1 dazu gehöriger kupferner Schutboden, 1 starke kupferne Bierpumpe und 65 Cu.-Fuß eiserne Malzdarrborten sind billig zu verkaufen. Ditttergut Randorf bei Schmiedeborn.
Pianinos, Ruhmann u. Polyaner, begehrt ein gebrauchtes, vorzüglich im Ton, mit vollständigem Eisenrahmen, stehen unter Garantie äußerst billig zum Verkauf in der Fabrik Johannsstraße 22.
3-400 leere Pfüßer mit Eisenreifen A 6 Sgr. v. St. 2-300 leere Ballons mit Stroh A 15 Sgr. v. St. sind zu verkaufen. Königbrüderstr. 54 A. Bessell.

Hausverkauf. Ein Familienhaus in Köpchenbreite an der Grenzstr., 7 Min. vom Bahnhof mit geräumigem u. erdichtetem Garten, 7000 qd. Acker u. Garten u. f. m. n. bezogen werden. Das Nähere beim Verkäufer Selmer Wustler, Ein schon geladener leichter Pony-Autich-Wagen bis zu vier Personen wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe beiderseitig die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. H. etc.
Apfelsinen! Eine Partie ca. 200 Kisten beste, saftreiche Frucht, verkauft unter Garantie guter Packung billig! H. Burkhardt in Leipzig, Griechenhaus.

Zwickauer Bank in Zwickau empfiehlt ihre Dienste beim Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Wechseln, Effecten etc.
Kinderstiefel von 12 Ngr. an empfiehlt in größter Auswahl G. Meyfarth, Ost-Allee 36.
Maler- u. Maurerfarben, Oelfarben, Firnis, Terpentinöl, Lacke, Veim in verschiedenen Sorten, Pinsel empfiehlt billigst Gustav Bolduan, Wettinerstrasse 21.
Gas-Leuchter, deutsch, engl., franz. u. eignen Fabrikat, empfiehlt Herrmann Liebold, gr. Reichgasse 4, Fabrik L. G. u. Wasserleitungsanlagen.
Aufwärtsige und helle Capita-Listen, die sich mit einem Capital von 5000 bis 10000 Thlr. in 7-800 Thlr. sichern wollen, wird unter Garantie hierzu Gelegenheit geboten. Offerten unter L. 150 an die Expedition d. Bl.
Ein gut gebaltener Rinderwagen steht zu dem Preis von 4 1/2 Thlr. zum Verkauf. Brühlstraße 40, drei. links.

Sabt Acht! Zu verkaufen steht billig ein gebrauchter Gishrant auf Bahnhof Grobshörsdorf.
Polstermöbel, Sopha's, Matratzen, Bettstellen etc. Lager und Anfertigung: Antonplatz Nr. 2.
Nette antike Kommoden, Schränke, wenn auch defect, und andere alterthümliche Gegenstände werden gut bezahlt. Georgstr. 15 im Produktengesch.
Annahme von Coupons per 1. Juli c. bei Johannes Dorschau.
Rosshaarspinnerei und Polstermaterial Dresden, Poppitz 15.
Böhm. Speise-Butter, 10, 20, 21 u. 22 Ngr., bei Johannes Dorschau.
100 Liter Milch können noch täglich abgegeben werden von einem Gute bei Dresden. Näheres unter Chiffre L. 100 in der Exp. d. Bl.

Emser Pastillen, bewährtes Heilmittel gegen Hals- und Brustleiden, in Nombreten Schachteln vorräthig in Dresden in sämtlichen Apotheken und bei Weis & Henke.
Granitplatten und Stufen liefert billig. Dörsing, 12, 1.

Neues Rezept Dresdner Brühwürste empfiehlt in guter Waare J. S. Schubnecht, Sporerstraße 1, Ecke der Schloßstraße.

Zu kaufen wird gesucht ein Landwirthschaft. Ausfährliche Beschreibung, Bedingungen, Bestand, Angabe des Ortes gelangen an den Suchenden unter N. 1. 50 franco Exped. dieses Blattes.

Bekanntmachung. Freitag, den 15. Mai 1874, von früh 8 Uhr ab, soll an der Sächsl.-Böhm. Staatsbahnlinie vom Stations-Stein Nr. 100 bei Strahlen abwärts bis Drosphen, unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen die Grasnutzung an den Wäldungen und Seitengräben auf 6 hintereinanderfolgende Jahre öffentlich an Ort und Stelle, in einzelnen Abtheilungen, meistbietend verpachtet werden. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau Dresden-Alstadt, am 12. Mai 1874. R. Claus, Betriebs-Ingenieur.

Holländer Milchvieh-Verkauf. Am Montag, den 18. Mai a. c., steht ein starker Transport der schönsten hochtragenden Holländer Kühe und Kalben, sowie Küsten (Amsterdamer Race) auf den Scheunenhöfen in Dresden zum freibändigen Verkauf. Bestellungen auf obige Kühe, sowie auch auf Oldenburger, werden jederzeit entgegengenommen. Gebrüder Salomons.

Neue Georginen in einer Auswahl von 3000 Exemplaren der prächtigsten Sorten, vorzüglich die beliebt gewordenen Zwerg-Georginen, meistens in der Höhe von 1-2 Fuß, auf welche letztere ich meine geehrten Kunden und Liebhaber besonders aufmerksam mache. F. T. Albin Petzold, Kunst-, Handels- und Landwirthschafts-Gärtner, Falkenstrasse Nr. 47.

Bäckerei-Verpachtung. In der Nähe von Dresden, in einem der frequentesten Ortschaften gelegen, schwunghaft betriebene Bäckerei, soll preiswürdig verpachtet werden. Näheres durch Friedr. Albert Röhling in Dresden, Comptoir, Pirnaische Straße Nr. 56, 2. Etage.

Guts-Verkauf. Wegen andauernder Krankheit des Besitzers ist ein in guter Cultur sich befindliches Gut in Niederschlesien von über 300 Mrg. Areal, herrschaftl. Wohnhaus mit Garten und guten Wirthschaftsgebäuden, 1/2 M. von Kreis-, Garnison- und Gymnasialstadt, sowie Bahnhofs gelegen, mit gutem lebendem und totem Inventar, so fort bei 7-8000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Sichere Hypothek a 5 pCt., eigene Jagd. Das Nähere durch den Verkäufer auf Adressen unter Chiffre H. 32098 a an die Annoncen-Expedition von Hagenstein u. Vogler in Dresden.

Auction. Sonnabend, den 23. Mai, von Mittags 1 Uhr an, sollen auf dem Gildplatz zu Witten am 2. Dugend Lische, 7 Dugend Stühle, Kleider und Auhenschürzen, 2000 Moden, 7 Dugend Stühle, Kleider und Auhenschürzen, ein Auhenschürzen, Herren- und Frauen Kleidungsstücke, ein Auhenschürzen, Bettstellen mit Matratzen und vieles Andere nach von den Unterzeichneten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Witten, am 10. Mai 1874. Die Ortsgerichte daselbst.

Buschenthal's Fleisch-Extract. Untersuchungscontrole: H. H. H. General-Depot Leipzig. Haupt-Depot: Dietz & Richter in Leipzig. Verkaufsstellen in sämtlichen Apotheken Dresdens, ferner bei H. Kourmoult, G. Z. Kreyerstein, Franz Schaal, Schmidt u. Groß u. Paul Werberber.

Amerikanische Saugzähne werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen angenehm schmerzlos ist, sondern auch die natürlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen. Albin Kuzzer, Zahnkünstler, Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

Baumaterialien. 400 Stück 1 1/2 M. lange, 42 Cm. starke Quader, 1000 Stk. volle Grundstücke, 300 Mille Plauer- und 40 Mille Dachziegel werden franco Dresden, (Kauptplatz Gramschstraße), zu kaufen gesucht. Vierungsbüchel für Quader binnen vierzehn Tagen, für Grundstücke und Ziegel nach Bedarf bis Ende August d. J. Offerten abzugeben in Dresden an der Elbe Nr. 15, 1. Etage.

Neues Rezept Dresdner Brühwürste empfiehlt in guter Waare J. S. Schubnecht, Sporerstraße 1, Ecke der Schloßstraße.

Lenos in vielen hundert Stücken und neueren Farben, alte Kleiderstoffe aller und jeder Art zu allen Preisen. Schreibergasse im Bazar. Eine gute Bade mit 5 Zentnern, 3 Ngr. u. 7 Ngr. groß, zum Auseinandernehmen in Holzschalen oder als Wandbade zu benutzen, ist billig zu verkaufen bei H. H. Richter, Wollerg. 3. 8 u. 12-3 Uhr.



# Robert Bernhardt,

21c Freiburgerplatz 21c.

In meinem Etablissement trafen abermals

## Sommer-Neuheiten

in diversen Stoffen ein. Bei sämtlichen Kleiderstoffen sind die Artikel immer in den gewähltesten zwei Farbentönen fortirt, wodurch sich die modernsten Arrangements leicht ermöglichen.

Die Abtheilung für

# Sammet- und Seidenwaaren

ist durch und durch neu fortirt und erinnere ich daran, daß ich darin wie bisher nur guttragende, solide und gediegene Waaren führe, um mir mein zehnjähriges Renommée auch ferner zu erhalten.

An der

## Baumwollenwaaren-Branche

habe ich die Preise meinen großen Einkäufen entsprechend gestellt und bin im Stande, darin en gros & en detail sehr billig zu sein.

Meine Locale sind hell und freundlich und eignen sich selbst bei dem trübsten Wetter zu Einkäufen.

Droschken-Station 25 Schritt entfernt.

# Robert Bernhardt,

21c Freiburgerplatz 21c.

**Nähmaschinen** aller Systeme, in Ia. Qualität, empfehlen unter langjähriger Garantie für Vorzüglichkeit zu billigen Preisen. **Otto Fischer & Co., Wallstr. Nr. 13, a. k. Polytechnikum. Lager in Zittau und Pirna.**



## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Gröfnung des Sommer-Jahrplanes.

Vom Sonntag, den 17. Mai a. o. an

finden die Dampfschiffahrten nach folgender Fahrordnung statt:

- Täglich von Dresden nach allen Stationen lt. Fahrplan.**
- A) früh 6** nach Reitzmeritz, 7 nach Schandau, 8 nach Ruffa, 9 nach Pillnitz, Vormitt. 10 nach Herrnskretschau, 11 und 12 nach Pillnitz, Nachm. 1 nach Rathen, 2 nach Schandau, 3 nach Pirna, 4 und 5 nach Pillnitz, Abds. 6,30\* nach Pirna, 7,30 und 8,30 nach Pillnitz und 9,30 nach Laubegast.
- B) früh 6**, Vorm. 10 und Nachm. 2,30 nach Meißen und Riesa, Abds. 7 nach Meißen.
- A) Von Reitzmeritz früh 8,30**, von Aufig früh 9,30 und 11,15, von Reichenborn Vorm. 8,30 und Nachm. 1
- von Herrnskretschau Vorm. 9,20**, Nachm. 1,50 und 5
- von Schandau früh 6**, Vorm. 10,30, Nachm. 2,25, 3,25 und Abds. 6
- von Königstein früh 6,25**, Vorm. 10,55, Nachm. 2,25, 3,25 und Abds. 6,25
- von Rathen-Rehlen früh 6,50**, 11,30, Nm. 2,50, 3,50, Abds. 6,30 u. 6,50
- von Pirna früh 5,50**, Vormitt. 7,40, Nachm. 12,10, 3,45, 4,40, Abds. 6,15, 7,15 und 7,45
- von Pillnitz früh 6,30**, Vorm. 7,30, 8,20, 9,30, 11, Nachm. 12,40, 12,45, 2,15, 4,30, 5,15, Abds. 6, 7, 7,30, 8 und 8,30
- von Laubegast früh 6,20**, 6,45, 7,45, 8,35, 9,45, 11,15, Nachm. 12,55, 2,30, 4,45, 5,25, Abds. 6,15, 7,15, 7,45, 8,15 und 8,45
- von Blasewitz-Roschwitz früh 6,45**, 7,10, Vormitt. 8,10, 9, 10,10, 11,40, Nachm. 1,20, 2,55, 5,15, 8,40, Abds. 6,40, 7,40, 8,10, 8,40 und 9,10
- B) Von Riesa früh 7,30**, Vorm. 11,30 und Nachm. 2,45
- von Meißen früh 6**, Vorm. 10,15, Nachm. 2,15 und 6
- von Rößchenbreda früh 7,20**, Vorm. 11,35, Nachm. 3,35 und Abds. 7,20

täglich von allen Stationen lt. Fahrplan.

Sonn- und Festtags erfolgen die Fahrten von Dresden Abends 6,30 anstatt nach Pirna nur bis Pillnitz, von Dresden Abends 7,30 anstatt nach Pillnitz bis Pirna.

Oftentl. Dampfschiffe, welche gemäß des Fahrplanes nicht an allen Stationen landen, signalisiren sich durch eine an der Capitänbrücke angebrachte rote Flagge. Fahrpläne werden in den Billetverkaufsstellen an den Stationen und am Bord der Schiffe gratis ausgegeben. — Güter werden nach dem Tarif vom 1. Februar 1867 und dessen Nachtragbestimmungen befördert.

Dresden, den 10. Mai 1874.

Der vorliegende Director Hönck.

## ASTHMA Cigarettes Indiennes aus Cannabis Indica

GRIMAUD & Co.

Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affektionen der Athmungsorgane zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohlbilbig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schloßloshkeit, Reizfopfeiden u. s. w. Preis 16 Sgr. per Schwachtel von 12 Stk. Haupt-Depot bei Gustav Trübel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herren Spalteholz & Hey. Detail-Verkauf in den Apotheken.

## H. Schurig,

27 grosse Plauenschestr. 27,

empfeht sein großes Lager von

## Korbwaaren

einer gereinigten Beachtung.

Reiseförde, Kinderwagen und Korbstühle zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.



## Halsverschleimung und heftiger Husten.

Mein sechsjähriges Mädchen litt im vergangnen Winter an Halsverschleimung und heftigem Husten; auf Anraten ließ ich dasselbe den bekannten rhein. Trauben-Brost-Sonig aus der Niederlage des Herrn Heinrich Schlichtinger hier gebrauchen. Das Kind war in sehr kurzer Zeit durch diesen angenehmen Saft von seinen Leiden befreit und erfreut sich seit dieser Zeit einer vorzüglichen Gesundheit, was der Wahrheit gemäß bezeugt. **Josef Egger, Glasermeister, Mülling (Oberbahren), 1. April 1874.**

Der Gebrauch des Trauben-Brost-Sonigs hat selbst in den sonst hartnäckigsten Fällen selten seine Wirkung verfehlt, was durch viele Tausende glänzender Anerkennungen von Personen aller Stände documentirt ist. Man kauft diesen unübertrefflichen Saft nach wie vor allein echt im Haupt-Depot in Dresden bei Louis Jäger, sonst Julius Wolf, Ecke der Hebergasse u. Wallstraße; ferner bei den Herren: Eduard Schippan, Hauptstraße 13; G. Hoffstädter, Baugartenstraße 38; Johannes Habe, Friedrichstraße 47; C. H. Kerschmar, Königsbräckerstraße 2. — Rückwärts in den bekannten Depots.

Jede Flasche ist mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke versehen, sowie mit einer Gebrauchsanweisung, in welcher die Verpackung und der Preis der einzelnen Flaschen genau angegeben sind. Mittelprospekte ebenfalls gratis. — Die Flaschen sind mit Metallkapseln verschlossen, welche den Firmastempel der Fabrik tragen.

## Kultur und Pflege

der Haut ist die erste Bedingung zur Erhaltung und Erhaltung der Schönheit derselben, wobei Sommersprossen, Mitesser, Leber- und andere Flecken nicht selten die Anwendung eines wirklichen Mittels gegen diese Ungehörigkeiten notwendig machen. Von den vielen zu diesem Behufe angebotenen Mitteln sichern jedoch der langjährige Gebrauch, sich ihre ausgesprochene Unübertrefflichkeit der feinsten künstlich zubereiteten, genannt Eau d'Attrens, von Karl Kreller in Nürnberg den Vorzug, welches erquickte, cosmetiche Mittel, gänzlich frei von schädlichen Bestandtheilen, jeder Erwartung in Bezug auf Erhaltung eines reinen, hellen und belebten Teints glänzend entspricht.

Jedem Flacon liegt Gebrauchsanweisung, nebst amtlich beglaubigten Zeugnissen berühmter Aerzte und Chemiker bei, worin hauptsächlich die chemische Verbindung gewisser Bestandtheile hervorzuheben wird, welche ohne Verletzen auf die Haut zu wirken, im hohen Grade die Kraft besitzt, Sommersprossen und andere Hautunreinigkeiten zu beseitigen. Preis: 12 Gr. das große und 6 Gr. das kleine Glas. **Karl Kreller in Nürnberg.**

In Dresden acht zu haben bei **Hermann Roch, Altmarkt 10.**

## Pianos & Drehpiano

empfeht das Pianoforte-Magazin, Musikwerk, Harmonika, Instrumenten- und Saiten-Lager von **W. Gräbner, Breitestr. 7.**

## Spargel,

Riesen-, täglich frisch ge- rochen, versende ich von 1 Thaler an in jeder Menge per Cassa. **Coswig bei Meissen.**

**E. Waldmann.**

## Brauerei-Verkauf.

Eine gut angebrachte Bier- brauerei bei Leipzig, mit guter Lagerfässer zu ca. 1200 Eimern, nebst flottem Detail- Geschäft, ist zu verkaufen und mit 3 Wille sofort oder später mit Inventar zu über- nehmen. **F. Hartmann, Leipzig, Lägerstraße 17, 1.**

## Fussboden- Glanzlack,

farblos, gelbbraun u. mahagoni- braun, das Pfund 10 Ngr. in 6 Flasche. Schnell und geruch- loses Trocknen, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Lackes. **Stubenbeize** ohne Nachs in brauner Farbe, das Pfund 1 1/2 Ngr., mit Nachs in gelber und brauner Farbe das Pfund 2 Ngr., letztere zum Wob- nen von Tapeten und Parquet- fuhböden, empfehlt **Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 10.**

## Corsets

mit Mechanik, Dtz. von 2 1/2 Thlr. bis 30 Thlr. Stück von 6 Ngr. bis 3 Thlr. **Heinr. Hoffmann, 21a. Freiburgerplatz 21a.**

In Sopha, echt Rußbaum, gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen. **C. Neumann, 1. v. 1. 6.**

### Feldschlösschen.

Heute Mittwoch  
**Abend-Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**

mit der Capelle des A. S. 2. Or. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
Anfang 8 Uhr. Entree 4 Ngr.

### Restaurant K. Belvedere

Brühl'sche Terrasse.

**Heute XII. grosses Concert**  
Anfang 6 Uhr. **Soiree musicale** Anfang 6 Uhr.  
vom Herrn Capellmeister **Erdmann Puffelberg** mit  
der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Entree 7 1/2 Ngr.  
Morgen 2 gr. Concerte, I. v. 4-7 Uhr. II. v. 7 1/2-10 1/2 Uhr.  
Abonnementskarten sind an den Cassen zu haben.  
Täglich großes Concert. **J. G. Marschner.**

### Grosse Wirthschaft

des Kgl. Großen Gartens.  
Heute Mittwoch

**Grosses Concert**  
vom A. S. Stadtkomponisten und Trompeter-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompetenchor des A. S. Garderegiments.  
Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr.  
Blüthe, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

**Bergkeller.**  
Morgen Donnerstag großes Concert von obigen Chor.  
Bei unabhängiger Watterung Concert im Saale.

### Große Wirthschaft

des Kgl. Großen Gartens.

Morgen Donnerstag zum Himmelfahrtstest  
**Großes Früh-Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**Hans Girod**  
mit der Capelle des A. S. Schun-Regiments Nr. 108,  
Prinz Georg.  
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr.  
Nachmittag-Concert Anfang 4 Uhr.

### Gasthof zu Dobtan.

Mittwoch **Plinzen.**

### Victoria-Salon

WaisenhausstraÙe 25, Ecke der Victoria-Strasse.  
Heute Mittwoch, den 13. Mai

### Concert und Vorstellung.

Auftreten der berühmten amer. Athleten Herren  
**Schübler Gilfort** in ihren plastischen Gruppierungen  
mit gefüllten Ballern im Gewicht von 150, 300 und  
600 Pfund.  
Auftreten des französischen u. italienischen Buffo-Sängers  
Herrn **Montenari** mit seinen 2 Söhnen, jugendlichen Gesangs-  
komikern.  
Auftreten der englischen Sängerin und Tänzerin  
**Mrs Ekardon.**  
Auftreten der Gymnastikfamilie **Brantz,**  
sowie des gesammten engagierten Kunstlerpersonals.  
Kasseneroffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Der Mitgliederverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den  
bekanntesten Verkaufsstellen.  
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
reißig gelöst wurden. Achtungsvoll **H. W. Schmieder.**

### Schluss des Victoria-Salons.

Morgen Donnerstag, den 14. Mai

### Salon Varieté.

Einange: Badergasse 20 und gr. Kirchgasse 1.  
Heute

### Große Vorstellung.

Auftreten der Chantonnetauerin Frau **Lohner.**  
Auftreten der Soubrette Fräulein **Billy** aus Geln.  
Auftreten des Komikers Herrn **Schawinsky** aus Hamburg.  
Auftreten der Soubrette **Fr. Wilsch.**  
Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Kästner.**  
Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Kelmert,**  
sowie  
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Kasseneroffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 2 Ngr.  
Die Direction.

### Gewerbe-Haus.

Heute Mittwoch den 13. Mai

### Concert

der

### Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft

unter Direction von **Ludwig Rainer** aus Leben.  
Die Gesellschaft besteht aus 10 Personen, den Damen: **Ida-  
red, Isabella, Maria Prantl** und **Johanna Doser,** sowie  
den Herren: **Ludwig Rainer sen., Ludwig Rainer jun.,  
Victor Rainer, Alois Prantl, Adolph Korbler** u. **Joseph  
Lustig** in ihrem Nationalcostum.  
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 7 1/2 Ngr.  
Abonnements-Billets, gültig für alle Concerte, sind 6 Stück  
für 1 Thlr. in Altstadt bei den Herren: **Gustav Weller** (Ma-  
gazin Nr. Haus- u. Kuchengerathe), **Dorothea-Waldenboerplatz 10,**  
in Neustadt bei **C. S. Schübe,** Galanteriewaarenhandlung,  
gr. Meißnergasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

**A. Bachstein,** approb. Arzt, Wundarzt u.  
Geburtshelfer,  
Wilsdrufferstrasse 9, III.  
Vormittags 1/2 8 - 1/2 10 Uhr.  
Chirurgische Klinik; Mittags 12 - 3 Uhr

### Gewinn-Liste

der

### Lotterie zum Besten des Wittwen- und Waisen- Fonds der Deutschen Bühnen-Gesellschaft.

97	100	101	103	106	100	117	127	131	134	142	146	170	174
176	177	206	216	217	240	253	256	263	266	273	278	279	282
284	287	289	295	300	315	317	321	324	336	344	345	353	355
358	360	367	370	372	374	390	407	413	417	430	434	437	447
449	458	465	477	493	505	510	512	513	515	535	536	540	545
558	559	560	579	581	587	589	600	605	612	620	623	634	642
647	652	658	660	671	673	689	690	697	700	710	716	723	726
743	749	782	793	803	806	819	826	828	836	841	849	853	851
859	867	872	874	884	890	897	920	926	934	948	949	950	951
955	971	973	977	981	984	989	990	991	1014	1016	1042	1043	
1052	1068	1072	1074	1079	1080	1083	1084	1091	1092	1093	1100		
1102	1103	1105	1110	1115	1116	1121	1122	1125	1130.				

Die auf vorstehende Nummern gefallenen Gewinne sind im  
**Hôtel Stadt Gotha**  
bis spätestens Sonnabend, d. 16. Mai d. J. abzulösen.

### Jerusalem.

Welschseitigen Verlangens nachgehend, bringe hiermit zur Kennt-  
nis, das das Modell dieser berühmten Stadt bis auf Weiteres  
im Gewandhause ausgestellt bleibt, sobald ein geehrt  
Publikum zu fernemem Besuche hiermit erachtet eingelassen wird.  
**Stefan III's** aus Jerusalem.  
Geöffnet von 9 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Entree 5 Ngr.

### Waldschlösschen

**Brauerei-Restoration,**  
Schillerstrasse.

**Heute Mittwoch Schlachtfest.**  
Von früh 9 Uhr an **Wurstfleisch,** später diverse Sorten  
frische **Wurst,** Abends **fr. Wurstsuppe** und **Bratwurst** mit  
**Sauerkraut** und emplette ein feines  **Glas Lager- und Pils-  
bairisch Bier,** wozu ergebenst einladet **Heinrich John.**

### Kornergarten.

Heute Mittwoch von 3 Uhr an **Plinzen.**

### Strehlen. Frei-Concert

Morgen zur Himmelfahrt  
mit **Ballmusik.**  
C. Valtsch.

### Heute Schlachtfest

in **Schütze's Restauration, Strehlen.**

**Gasthof z. Kronprinz in Gostrowitz.**  
Zum Himmelfahrtstest, Donnerstag, den 14. Mai,  
**Grosses humoristisches Gesangs-Concert**  
vom **Charakterkomiker Kästner** aus Dresden.  
Anfang 8 Uhr.  
Entree 3 Ngr. **C. Liebothal.**

### Gasthof zu den drei Linden

in **Lindenau bei Leipzig,**  
bekannte **Gosen-Wirthschaft,** vielbesuchter Ver-  
gnugungsort **Leipzig** mit **Gast- und Gesellschafts-  
Zimmern, groÙem Tanzsaal** und **Garten.**

### Station der Omnibus- und Pferdebahnen,

wird **Michaells 1874** pachtfrei.

Bewerbern, welche sich schriftlich an Unterzeichneten wenden  
wollen, diene zur vorläufigen Nachricht, das die Verpachtung  
mit dem vorhandenen, ziemlich vollständigen Inventar, darunter  
200 Tische, 1000 Stühle, 900 Bierstuhle mit Decken, 700 Stühle,  
Gros- und Klein-Kassens, 400 Solenstuhle, 6550 Solenstuhle,  
260 Paar Tassen, 300 Kaffeeteller, 360 Paar Messer und Gabeln,  
aber 1000 Stück Teller und Porzellan-Tafelgeschir, Tafelwasche,  
Wetten etc., auf 6 Jahre erfolgen soll und eine Caution von  
2500 Thaler in Baar zu hinterlegen ist.  
**Lindenau bei Leipzig, im Mai 1874. (H. 22,530)**  
**Gustav Ad. Jahn, Gasthofbesitzer.**

### Actien-Bierbrauerei

zum **Planenischen Lagerkeller**  
in **Dresden.**

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, das wir  
**Sonnabend, den 16. Mai a. o.**  
mit der Verpachtung unserer auf 8 Sorasfahle eingebauten und  
gut gelagerten Lagerbieres beghnen werden und offeriren  
dasselbe zum Preise von 6 Thlr. pro Hectoliter.  
Dresden, den 12. Mai 1874.  
**Die Verwaltung.**

### Schablonen von Metall

In allen GroÙen und jeder GroÙe, werden gefertigt: **Zwinger-  
strasse Nr. 8. Franz Leipert.**

### Schweizer

**Ziegen-Molken.**

Der Verkauf meiner Ziegenmolken findet jeden Mor-  
gen früh von 1/2 6 bis 1/2 8 Uhr statt: An der Burgerviese,  
am **Zwinger** und am **Palastgarten.**  
Hochachtungsvoll **Conrad Fessler** aus Appenzell.

### Bekanntmachung.

Bei der Stadt-Sparkasse Königsstein liegen  
**4000 bis 5000 Thlr.**  
zur sofortigen Ausleihung bereit.  
Ausleihung gegen 5 Procent Verzinsung und gute Hypothek.  
Königsstein, den 11. Mai 1874.  
**Friedrich Adler, Rathmann.**

### Freiwillige Versteigerung

eines **Landhauses.**

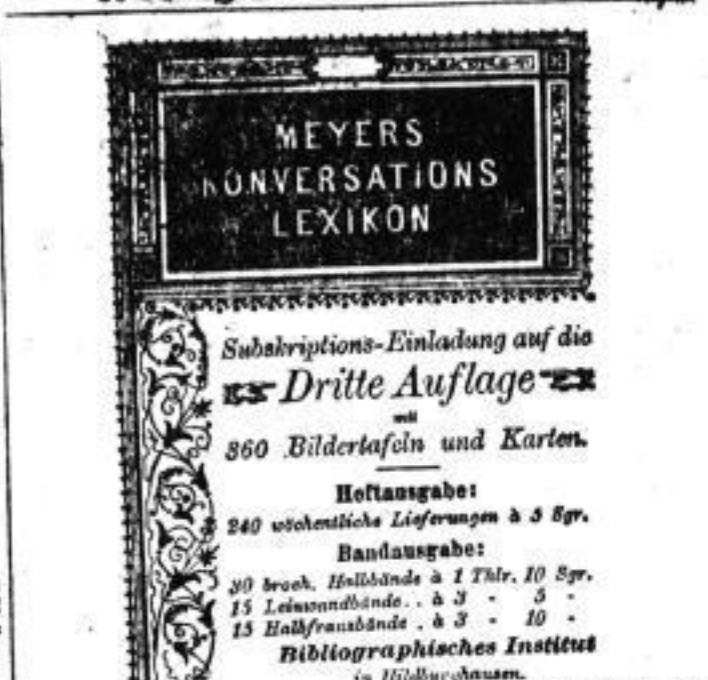
Den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll das in Lande-  
haft unter Nr. 14 an der Kunigerstrasse nahe Zwickauer  
gelegene **Landhaus** mit circa 6000 Cu.-Fuß groÙem Garten,  
prachtvoller Küchentisch, - Herd an Dampf- und Omnibus-  
Station, - notariell im Grundbuch selbst meistbietend versteigert  
werden. Während stellt mit Herr **Abd. Seibig,** Landhausstrasse  
Nr. 7 und Herr **Reclamateur Donath** in Zwickau.

### Dr. med. Tritschler,

Georgplatz Nr. 6c,  
erste Etage.  
Ordinationsstunden:  
12-2 U. u. 4-5 Uhr.  
Spezialität: Frauen- und Kinderkrankheiten.

### Cassa-Coupon-Bücher

besonders aufmerksam zu machen. Dieselben sind nach Angabe  
der groÙten Handlungsabtheilung am besten Plage angefertigt und  
haben sich, da die genaueste Controle, sowie viel Feinheit  
beim Verkauf damit verbunden ist, in den meisten Geschäften als  
unentbehrlich erwiesen.  
Proben und Preis-Courante, sowie dazu gehörige Um-  
schläge liegen zur gefälligen Einsicht bereit.  
**J. E. Franko's Buchbinderei,**  
**Webergasse Nr. 14, 3. Etage.**



**MEYERS  
KONVERSATIONS  
LEXIKON**  
Subskriptions-Einladung auf die  
**Dritte Auflage**  
mit  
360 Bildertafeln und Karten.  
Heftausgabe:  
240 wochentliche Lieferungen  3 Egr.  
Bandausgabe:  
30 broch. Heftbande  1 Thlr. 10 Egr.  
15 Leinwandbande.  3 - 5 -  
15 Halbfrauenbande.  3 - 10 -  
Bibliographisches Institut  
in Leipzig.

Erschienen ist der I. Band (A-Asiat, Turkei) und in  
allen Buchhandlungen vorräthig. Der II. Band (Asien-Berlucke)  
sind Ende Juni complet.

### Gasthof-Verkauf.

**Schneid Dresden,** der **Mühle Pflanz,** an einer Geschäft-  
strasse gelegen, **massives Gasthofgrundstuck,** nach dem  
neuesten Baustil erbaut, soll wegen väterlichen Grund-  
stuckubernahme **höchst preiswürdig** mit Inventar verkauft  
werden. Kaufpreis **7500 Thlr.** mit **2000 Thlr.** Anzahlung.  
Dazu gehört ein **groÙer Saal** mit **Musik-Orchester,** **Kon-  
zertsaal,** **Gesellschaftszimmer,** **Brennstube,** mit **massiven**  
**Stengeltubel, Scheune, Schlaftubel, Wagenremise, Stallung,**  
**groÙem Hof, Feld** und **Garten.** Specielle Auskunft durch  
**Friedrich Albert Rothing** in **Dresden,**  
**Comptoir Pirnaischestrasse Nr. 56, 3<sup>te</sup> Etage.**

### Alfenide-Waaren

in solidester Ausführung bei billigsten Preisen und  
groÙer Auswahl sind verlastlich (H. 32101a.)  
**Brückenstrasse 7, II. Etage.**

Durch bedeutende Einkäufe und sehr vorteilhafte  
Verbindungen mit den groÙten Pariser Händlern bin ich  
jederzeit in den Stand gesetzt, die groÙte Auswahl von

### Uhrketten,

(aus echtem Talmi-Gold)  
bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten  
Preise zu stellen.

### F. G. Petermann,

Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaaren.  
Dresden, **Galeriestrasse 10** parterre u. erste Etage.

### Buchführung,

in allen anderen Handelsgeschäften und im  
**Schnell-Schönschreiben**  
für Herren und Damen. - Honorar: im Viertel 10 Thlr., alle 10  
20 Thlr. pro Curfus von 15 Stunden pränumerando. Annahme  
täglich.

### Spless,

Director eines Handels-Vehr-Instituts  
**Altmarkt 8 dritte Etage.**

### Gray's Papier-Wäsche

mit und ohne **Reinigungs- und** sowie reizende **Neuheiten** in  
bunt, empfiehlt zu **fabrikpreisen**  
**Ed. Wagner, Nitterstr. 7 prt.**

### Dr. med. Bodo Vogt,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Seydewitzstrasse 8-10, 2-3.  
Marienstrasse 3, I.

### Grundstück- Verkauf.

Auf den Subhastationssterm  
der **Braunsche** zu  
**Blankenstein** bei **Zwickau**  
den 21. Mai d. J. werden **Kauf-  
lustige** aufmerksam gemacht. Die-  
selbe enthält auÙer **Wald** und  
**Wald** bestehendes **Areal** von ca.  
49 **Acder** und **ehemal** sich ganz  
vorteilhaft zur **Wald**.  
**Schutt und Asche**  
sind abgeladen werden: ver-  
langerte **Wald**, a zwei-  
spannige **Wald** 2 1/2 **Acder,** a ein-  
spannige **Wald** 1 1/2 **Acder.**  
**Steinseper Mers.**

### Anothenmehl- Fabrik-Verkauf.

In jeder **schönen** Gegend des  
**Wald**gebirges, an der **Wald** ge-  
legen, **besteht** die **Wald** 16 **Stück-  
Wald,** 1 **franz. Wald**, **Wald** 24  
1 **Wald** 6<sup>te</sup> **Wald,** **Wald** 24  
1 **Wald** 6<sup>te</sup> **Wald.** Production circa  
2000 **Acder.** bei gutem **Wald.**  
Nur **Wald** dazu 3 **Wald**  
**Wald** und 3 **Wald** **Wald**  
1 **Wald.** Preis 12000 **Thlr.**  
1 **Wald** bei 4-5000 **Thlr.** **Wald.**  
1 **Wald** mit 4-5000 **Thlr.** **Wald.**  
1 **Wald** **Wald** unter **Wald** Nr. 10  
1 **Wald** **Wald** Nr. 11.  
Das **heutige** **Wald** enthält  
10 **Wald**





# 5procentige unfündbare Hypotheken-Pfandbriefe

## der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin,

Obige Pfandbriefe — die ich als solideste Capitals-Anlage empfehlen kann — bin ich beauftragt, zum jedesmaligen Course franco aller Spesen abzugeben.  
Dresden, 12. Mai 1874.

### H. Zutrauen,

Bauf- und Wechsel-Geschäft,  
Altmarkt Nr. 5.

# Die Copenhagener Handschuh-Filiale

von **Daniel Schlesinger**, Landhausstrasse 2,  
besetzt sich ergebenst den Empfang neuer Entwürfe Glace-Handschuhe, Wildleder-Handschuhe und Marceller Handschuhe anzuzeigen.  
**Daniel Schlesinger**, Landhausstrasse 2,  
gegenüber der Salomonis-Apotheke.

# Blätter-Tabake

zur Cigarren-Fabrikation empfehlen zu billigsten Preisen  
**Wächtler & Husader**  
in Freiberg.

**Die lindernde Wirkung,**  
gegen leichtere katarrhale Beschwerden, Raupheit im  
Halse, Heiserkeit u. s. w., deren sich die räthlichst  
bekanntesten  
**Stollwerck'schen  
Brust-Bonbons**  
aus der Fabrik von  
**Franz Stollwerck,**  
Sollleferant,  
Köln, Godtstraße 9,  
erweisen, hat seitliche als beliebtes Hausmittel in  
allen Kreisen dauernd eingelebt.

La  
**COMPAGNIE DES INDES**  
SPÉCIALITÉ DE  
**Foulards des Indes et de Chine**  
42 rue de Grenelle-St-Germain  
PARIS  
a reçu toute sa BELLE NOUVEAUTÉ en  
FOULARDS DE L'INDE pour Robes tient à  
la disposition des Dames qui lui en feront  
la demande, sa riche collection d'échantil-  
lons, contenant HUIT CENTS échantillons  
à choisir, expédiés franco.  
**Maison de confiance. — Prix fixe.**

**Pilsner Bier.**  
Wir zeigen hiermit an, das wir den Herren Gebr. Dollack  
in Dresden unsere Agentur für diesen Platz nicht umgehend  
übertragen haben und dieselben daher in der Lage sind, sowohl  
Aufträge zu Originalpreisen und zum directen Verlande ab hier  
für uns entgegenzunehmen, als auch solche aus ihren Stellen  
in Dresden und Umgebung billigt zu effectuiren.  
**Erste Pilsner Actien-Brauerei.**  
Auf obige Bezug nehmend, empfehlen wir die Biere aus der  
ersten Pilsner Actien-Brauerei in vorzüglich bekannter Güte  
in Gebinden von 1/2 Liter an und sichern, höchsten Aufträgen  
entgegennehmend, solideste, schnellste Bedienung zu.  
**Gebrüder Hollack,**  
Große Schießgasse Nr. 7.

Prämiirt auf der Ausstellung in Wien 1873.  
Prämiirt auf der Ausstellung in Wien 1873.  
**Walz-Extrakt-Bonbons,**  
vorzügliches Mittel  
gegen Heiserkeit, Husten etc.,  
aus der Fabrik für Walz-Extrakt  
**Fr. Roth, Apotheker und Chemiker,**  
Feuerbach-Strasse,  
sind zu haben im Haupt-Depot für Sachsen bei  
**Spaltholz & Bley** in Dresden, Altmärkte 10.

# Bad Tharandt

eröffnet am 15. Mai d. J. keine unter ärztlicher Leitung des  
Dr. med. Wicham hier lebenden Stahlquellen, Nichten-  
nabels, Moorchlamm- und einfachen Wasserbäder nebst  
Toucheu. Im Badeort selbst gute Restauration u. zahlreiche  
Wohnungen, auf welche Vorausbestellungen entgegennehmen.  
Bodenschwefel  
**H. Nestler.**  
auf gute Wandel bei  
solidester Bedienung

# Geld Darlehne

17 Galeriestr. 17 H. v. Julius Jacob.

# Öeconomie-Gut

Ein größeres, eine  
Stunde von Mün-  
chen entferntes, im besten  
Betriebe stehendes

mit einem vollständig arron-  
dirten Flächeninhalt von  
ca. 500 Taw. Acker, Wies-  
sen und Wald und mit best-  
eingerichteter Breunerei,  
reichem Inventar und allen  
nötigen Fahrnissen ver-  
sehen, ist aus freier Hand  
zu verkaufen. — Auf  
frankirte Anfragen unter  
Schiffre K. N. 691 an  
die Annoncen-Expedition  
von Rudolf M. s. s. e.  
in München erfolgen  
nähere Aufschlüsse.

# Theilnehmer- gesuch.

Zur Erweiterung eines  
außerordentlich gefunden u.  
hohen Gewinn bringenden  
Fabrikgeschäfts wird ein  
Zocius mit 8 bis 10 Tausend  
Baar einlage gesucht.  
Offerten gelangen  
durch die Annoncen-Expedi-  
tion von Friedrich Voigt  
in Chemnitz unter Schiffre  
N. Q. 1083 an den Zu-  
schreiber.

# Dampfkraft

ca. 6 Pferde, ist von früh  
6 Uhr bis Abends 6 Uhr  
abzugeben.  
Näheres in der Mosch-  
fabrik von  
**E. Morley,**  
Breitestr. 16.

# Porzellan- u. Steinguthandlg.

von  
**A. Hofmann**

empfehlen zu besonders billigen Preisen:  
**Tafel-Service**  
v. böhmisch, u. russ. Porzellan,  
**Kaffee-Service**  
in neuesten, geschmackvollsten  
Mustern,  
**Wasch-Garnituren**  
von engl. u. deutsch. Stelagut;  
**Silber-Hochzeiten**  
empfehlen:  
**Kaffee-Service,**  
**Tassen,**  
**Fruchtschalen,**  
**Kuchenteller,**  
**Vasen, Leuchter** etc.  
zu den billigsten Preisen.  
**6 Scheffelstr. 6.**

# Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein junger Mann, 23 Jahre  
alt, militärfrei, von gutem Cha-  
rakter, angenehmen Aussehen,  
Besitzer einer starkbeladenen Re-  
stauration erzieht längere in einer  
Mittelstadt Sachsens, wünscht  
sich mit einem Fräulein oder  
einer jungen kinderlosen Witwe  
von gutem Charakter, häuslichem  
Sinn zu verehelichen. Vermögen  
wäre erwünscht. Darauf Re-  
spondirende belieben ihre Adresse  
nebst Photographie und näheren  
Verhältnissen bis zum 13. Mai  
d. J. unter Schiffre H. R. 301  
direkt an Postamt Dresden  
niedersulegen. Photographien  
werden wieder zurückgegeben.  
Strenge Verschwiegenheit  
wird zugesichert.

# Colonialwaaren,

besonders Kaffee und Zucker  
in großer Auswahl liefert zu den  
billigsten Preisen in guten Qua-  
litäten und billiger als die Ver-  
kaufsstellen des Brauen-Ver-  
bandes  
**G. A. Herbst,**  
Johannisplatz.

# Böhm. Bier-Niederlage,

Dresden, Freiburgerplatz 10.

# S. Pariser,

Landhausstr. 22,  
British Hotel,  
empfiehlt zu wirklichem Original-  
Engros-Preisen:  
**Hauchtiße,**  
antik gezeichnet, v. 3 1/2 Tblr. an,  
**Garderobenhalter**  
von 15 Rgr.,  
**Reichgeschmückte  
Stiefelzieher,**  
**Cigarrenschränke,**  
**Wandtaschen,**  
**Handtuchhalter,**  
**Etageren,**  
zu wirklichem Original-Engros-  
Preisen.

# S. Pariser,

Landhausstr. 22,  
British Hotel.  
**Levkoy-  
Pflanzen,**  
verkauft und in den besten be-  
kannnten Sorten, Astern in  
Jörg- und hohen Sorten, ge-  
füllte Zinneln, Georginen  
in 200 Sorten, Monats-  
rosen auf Gruppen sind billigst  
zu haben in Vöden, Blumen-  
straße 11, umweit von Meißner-  
bei **Johann Carl Lehmann.**

# Vom achten auf der Ausstellung prämiirten G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup,

vorzügliches Mittel gegen  
**Verschleimung,  
Husten, Hals- und  
Brustleiden**  
halten Lager  
**Herrn Janke, Sporeng. Sa.  
Wegel & Zeeh, Marienstr.  
Max Assmann, Wilm. Str.**  
N u s t a d t:  
**C. W. Metzsch, Hauptstr.  
Jul. Garbe, Auguststr.**

# Ausverkauf.

Mehrere Hundert Pariser  
moderne Anzüge  
vom besten Stoff, nur einen  
Monat getragen, nebst  
**Ueberzieher,**  
sind sehr billig zu verkaufen im  
Pfundgeschäft, Güterstr.  
Nr. 11, 1. Et., beim Bäcker,  
**L. Herzfeld, fr. gr. Kirchg. 2**

# Ein Gasthaus,

in der Mitte eines größeren  
Dorfes an lebhafter Straße und  
in unmittelbarer Nähe zweier  
Städte gelegen, neu und gut  
gebaut, mit Saal, Garten etc.  
und ca. 4 Hektern Feld, ist mit  
Inventar sofort zu verkaufen.  
Ausgezeichnete Rentabilität ist  
nachgewiesen. Gefordert ca.  
2500 Tblr.  
Offerten unter H. 32031 an  
die Annoncen-Expedition  
von Haasenstein und Vogler  
in Dresden erbeten.

# Eine Cigarren- Fabrik

in einer kleinen sächsischen Stadt  
ist besonderer Umstände halber  
sowie bei 2000 Thaler Anzahl-  
ung zu verkaufen. Gute Kund-  
schaft, Arbeitskräfte billig.  
Offerten unter H. 32078 an  
die Annoncen-Expedition  
von Haasenstein u. Vogler in  
Dresden.

# Zahuseifen

von **A. H. J. J. J.**  
Waldbheim in Sachsen, be-  
reitet seit 1852 und als die  
vorzüglichsten Zahnmittel  
bewährt (Zahnpasta in  
Weichbrot 50 Pf., höchst prak-  
tische Packung, besonders em-  
pfehlen die Apotheken in Dres-  
den, die Apotheken u. Bot-  
schappel.

# Sichere Heilung von Schwäche-Zu- ständen.

Prospette gratis von  
**J. G. Maller,**  
Härtlingen, (Wärtemberg).

# Civil- und Militär-Schneider,

welche die Zuschneidkunst nach  
der sichersten Methode, ohne An-  
probe, gründlich erlernen wollen,  
können sich jederzeit melden bei  
**Taschbucke u. Mayer** in  
Dresden, Marienstraße 4, 1.  
Das Lehrbuch 2 Tblr.

# Ein tafelförm. Pianoforte,

Waldbogen, ausgezeichnet in  
Ton und Stimmung, ist für  
70 Tblr. zu verkaufen Stifts-  
straße Nr. 10, 2. Etg. rechts.

# Kinderwagen, Kranken-Fahrräder, Reiseförbe

in größter Auswahl zu den  
billigsten Preisen bei  
**C. Winter,**  
gr. Meißnerstr. u. Körnerstr. 45

# Farbenfabrik Schwabach

empfiehlt feinstes Meldefarben-  
schwarz für Kupferdruck, feinstes  
Schwarz u. Braunkopier-Schwarz  
und liefert bei möglichst billigen  
Preisen solide Bedienung zu.

# Magisches Zintenfisch.

Für lange Zeit Herstellung  
schöner Tinte in einem herrlichen  
Zintenfisch mittelst Zugleichens  
von kaltem Wasser. Unkopier-  
fähig in allen Farben u. 1 Tbr.  
Genügend in Schwarz u. Schwarz-  
violett a 1 Tbr. 12 1/2 Rgr.  
**B. Tod, Leipzig,  
Hilberstraße 55, 1.**  
NB. In meinem Comptoir  
wird nur mit dieser wirklich gu-  
ten Garantie gearbeitet.

# Stempel

jeder Art, liefert exact und so-  
fort **Richard Holler,** Dres-  
den, Kleine Postgasse 6.  
Bei beliebigen Bestellungen  
genügt die genaue Angabe be-  
treffender Dimensionen. Gratia-  
terce. **D. O.**

# Gutsverkauf oder Verpachtung.

Ein Landgut, umweit Dresden,  
ca. 130 Acker, ist bei 12 Tausend  
Einzahlung mit vollständigem  
Inventar besonderer Umstände hal-  
ber unterm wahren Wert zu  
verkaufen oder auch unter gün-  
stigen Bedingungen zu verpach-  
ten, wozu ungefähr 5 Tausend zur  
Uebernahme genügen.  
Offerten unter **D. D. 31,**  
befördert die Gr. v. M., wer-  
auf vom Verfasser nähere Mit-  
theilung erfolgt.

# Musikunterricht.

Ein älterer, geprüfter Musik-  
lehrer mit feinsten Empfindungen  
wünscht Unterricht zu ertheilen  
in Clavier- und Gesang, Musik-  
theorie an einzelne Schüler oder  
in Pensionaten. Offerten unter  
**B. B. 75** in der Expedition d.  
Bl. niedersulegen.

# Eine gr. Auswahl von Cattun von 24 Wgr. an. Englisch-Seiden à 5 Rgr. Pama, 1/2, à 12 Rgr. Rantenschürzen à 9 Rgr. Das Stüd. **Schwarze Sammet** von 9 Rgr. an. **Nischbeden,** diverse. **Weißleinene Taschentücher** von 4 1/2 Rgr. an. **Stickerstoffe** in glatt carr. und gerit.

# in großer Auswahl empfiehlt Julius Thiele, 19 Wallstraße 19. Ein herrschaftliches Gut,

nabe an der Bahn, mit 700  
Morgen Feld und Holzbestand,  
wird auf ein Haus in Dresden,  
circa 45-50,000 Thaler, zu  
tauschen gesucht. Gef. Offerten  
unter **H. 32088** an die  
Annoncen-Expedition v.  
Haasenstein u. Vogler in  
Dresden.

# Ein Pianino,

Verhältnisse halber ganz billig  
zu verkaufen Friedrichstraße 17  
im Hofe 1. Etage.  
**Ein hohes Concert-  
Pianino**  
mit prachtvollem Ton, Eisen-  
rahmen, höchst elegant, zu 168  
Tblr., ein beagl. wenig ge-  
brauchtes zu 135 Tblr., sowie  
ein echt Jacaranden-  
**Tafel-Pianoforte**  
6 1/2 Oct., platte Sprossen, zu  
100 Tblr. zu verkaufen  
Waldschneidestraße 8, 2.

# Ein prachtvoller, fast neuer Stückflügel,

sowie ein vorzügl. höchst elegant  
**Nußbaum-Pianino**  
hohes Format, kräftiger Ton,  
beagl. in Jacarande 185 Tblr.  
neu zu verkaufen Altpfaffen-  
str. 26, II. Etg.  
**Ein Pianoforte**  
in schönem Waldbogen ist wegen  
Mangel an Platz für 40 Tblr.  
zu verkaufen Scheffelgasse 2 drei  
Treppen Hof rechts.  
**Soybak, Schante, Sammlungs-  
Winkel, Real, Kadentafel zu  
vert.: Waldschneidestr. 12, im Hofe.**

# Talma's

Reinhold Ulrich,

# 20

Bände Romane, No-  
velles etc. der belieb-  
testen Schriftsteller,  
Boz (Dickens),  
Warren, Bulwer  
etc. etc., (Wadenpreis  
damit zu räumen, für nur  
1 Tblr., die Moderne  
Antiquaritäts-Buch-  
handlung (A. Deude)  
in Leipzig, Noßstraße 1.

# 20

Bände Romane, No-  
velles etc. der belieb-  
testen Schriftsteller,  
Boz (Dickens),  
Warren, Bulwer  
etc. etc., (Wadenpreis  
damit zu räumen, für nur  
1 Tblr., die Moderne  
Antiquaritäts-Buch-  
handlung (A. Deude)  
in Leipzig, Noßstraße 1.